Keine Andere Als Sie

(PAUSSIERT)

Von XaoiMai

Kapitel 3: Die Winkelgasse

Die Winkelgasse

Kapitel 3

Ohne zu wissen, wo ich überhaupt hin lief, zog ich Hermine hinter mir her. Ich war ja so was von wütend.

„Dieser arrogante, überhebliche, eingebildete, reiche, reinblütige Schnösel. Ah, ich würde im am liebsten einen Fluch auf den Hals hetzten. Das musst du mir so schnell wie möglich beibringen Mine, so was richtig gemeines wäre gut.“ Überlegte ich laut. Ich hörte ihr herzhaftes Lachen hinter mir und blieb stehen.

„Du warst so was von genial gerade eben. Aber das mit dem Verfluchen, solltest du lieber lassen.“ Warnte sie mich.

„Von mir aus, eben kein verfluchen.“ Gab ich mich geschlagen.

„Wer will hier wenn verfluchen?“ Erklang eine freundliche Stimme hinter mir. Ruckartig drehte ich mich zu der Stimme um und dort standen zwei Jungs mir gegenüber. Der eine von ihnen hatte dunkelbraunes zerzaustes Haar und eine Brille auf, der andere der beiden hatte rotes Haar und Sommersprossen im Gesicht.

/Harry und Ron./ Schoss es durch meinen Kopf. Nun stand ich den zwei besten Freunden meiner Cousine gegenüber. Mein erster Eindruck war, 'mit denen wirst du bestimmt super klar kommen'.

„Harry, Ron.“ Rief Hermine erfreut und rannt zuerst zu Harry, den sie feste drückte und dann zu Ron, denn sie liebevoll umarmte und küsste. Ja meine Cousine und Ron waren ein Paar. Kaum zu glauben.

„So, also wer will hier nun wenn verfluchen?“ Fragte Harry in die Runde. Bevor ich antworten konnte, tat es schon Mine.

„Leute, das ist meine Cousine Johanna.“ Stellte sie mich den Zweien erst einmal vor. Wir schüttelten uns die Hände und begrüßten uns.

„Hey, nennt mich einfach Jojo, das ist kürzer.“ Meinte ich.

„Hey ich bin Harry und das ist Ron.“ Dabei zeigte er auf den rothaarigen Jungen.

„Und was war das jetzt mit dem verfluchen?“ Begann er einen weiteren Versuch.

„Jojo, ist auf Malfoy gestoßen. Sie hatten einen Streit, doch ist sie als Gewinnerin davon gekommen. Sie hat ihm ganz schön die Meinung gegeigt. Das war echt spitze. Jetzt will sie einen guten Fluch lernen und ihm auf den Hals hetzten.“ Berichtete sie

den Neuankömmlingen und seufzte einmal tief zum Schluss.

„Du gefällt mir jetzt schon.“ Sagte Ron mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Auch Harry grinste breit, Hermine dagegen fand das nicht so toll. Ich zuckte bloß mit den Achseln.

/Also ich finde die Idee, klasse./ Dachte ich für mich.

„Gehen wir das Geld eintauschen.“ Lenkte Mine uns ab, weiter irgendwelche fiesen Pläne zu schmieden.

Gemeinsam quetschten wir uns also durch die Massen, auf direktem Weg zu Gringotts. Dies war die einzigste britische Zaubererbank die es gab. Hermine hat mir alles möglich eingetrichtert, so wie das. Sie sagt das die Bank von Kobolden verwaltet wird, die nicht sehr freundlich dreinblickten. Gringotts ist ein großes, schneeweißes Gebäude mit einem blank polierten Bronzetor. Es ragt über alle anderen Läden der Winkelgasse hinaus und scheint sie zu dominieren. Weiße Steinstufen führten zu dem Bronzeportal, wo wir von einem Kobold in scharlachroter, goldbestickter Uniform, durch eine Verbeugung begrüßt wurden. Zusammen gingen wir durch eine silberne Doppeltür in den Schalterraum, in der folgende Worte eingraviert waren:

Fremder, komm du nu herein,
Hab acht jedoch und bläu´s dir ein,
Wer der Sünde Gier will dienen,
Und will nehmen nicht verdienen,
Der wird voller Pein verlieren.
Wenn du suchst in diesen Hallen,
Einen Schatz, dem du verfallen,
Dieb, sei gewarnt und sage dir,
Mehr als Gold harrt deiner hier.

„Man muss vollkommen verrückt sein, wenn man den Laden hier ausrauben will.“ Meinte Ron leise zu mir. Ein paar Kobolde verbeugten sich, als wir durch die silberne Türe in eine riesige Marmorhalle eintraten. An langen Schaltern auf hohen Schemeln, sassen Kobolde die mit unterschiedlichen Bänkerischen Tätigkeiten beschäftigt waren. Hermine führte uns an einen der Schalter. Einer dieser kleinen Männer, mit einem Spitzbart, sah von seinem Schalter aus auf uns herab.

„Hallo, wir würden gerne eine Summe von 900,00 Pfund einwechseln.“ Erklärte Mine dem Kobold. Ich reichte ihr das Geld, das sie dann dem Kobold überreichte. Er stieg von seinem Schemel herunter, hinüber in einen separatem Raum, in dem er verschwand. Es dauerte nicht lange bis er wieder zurück kam. Der Kobold kletterte wieder auf den Schemel.

„183 Galleonen, 6 silberne Sicken und 15 Knuts.“ Berichtete er uns und überreichte Hermine das Zauberergeld.

„Danke sehr.“ Bedankte Hermine sich artig und so verließen wir wieder die Zauberer-Bank.

„Gut was stehet den jetzt alles auf deiner Liste?“ Fragte Mine. Ich griff in meine Tasche und zog den Brief mit der Einkaufsliste hervor. Sie war knappe zwei Seiten lang.

HOGWARTS-SCHULE FÜR HEXEREI UND ZAUBEREI

Uniform

1. Drei Garnituren einfacher Arbeitskleidung (schwarz)
2. Ein paar Schutzhandschuhe (Drachenhaut o.Ä.)
3. Einen Winterumhang (schwarz, mit silbernen Schnallen)
4. Kleidung, wie karierte Röcke, Blusen und Westen (schwarz)

Bitte beachten Sie, das alle Kleidungsstücke der Schüler mit Namensetiketten versehen sein müssen.

Lehrbücher

Sie sollten jeweils ein Exemplar der folgenden Werke besitzen (Klasse 1 -7):

Klasse 1:

- Miranda Habicht: Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 1
- Bathilda Bagshot: Geschichte der Zauberei
- Adalbert Schwahfel: Theorie der Magie
- Emeric Wendel: Verwandlung für Anfänger
- Phyllida Spore: Tausend Zaubertränke und - Pilze
- Arsenius Bunsen: Zaubertränke und Zauberberäue
- Lurch Scamander: Sagentiere und wo sie zu finden sind
- Quirin Sumo: Dunkle Kräfte. Ein Kurs zur Selbstverteidigung

Klasse 2:

Lockhartserie

- Abstecher mit Vampiren
- Ein Jahr bei einem Yeti
- Feiern mit Ghulen
- Tanz mit der Todesfee
- Trips mit Trollen
- Wandern mit Werwölfen
- Miranda Habicht: Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 2

Klasse 3:

- Nummerlogie und Grammatica (Arithmantik)
- Miranda Habicht: Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 3
- Das Monsterbuch der Monster (Pflege Magischer Geschöpfe)
- Cassandra Vablatsky: Die Entnebelung der Zukunft
- Die Zwischenstufen (Verwandlung)

Klasse 4:

- Miranda Habicht: Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 4

Klasse 5:

- Miranda Habicht: Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 5
- Wilbert Slinkhard: Theorie magischer Verteidigung
- Traumorakel (Wahrsagen)

Klasse 6:

- Lehrbuch der Verwandlung für Fortgeschrittene

Ferner werden benötigt:

- 1 Zauberstab
- 1 Kessel (Zinn, Normgröße 2)
- 1 Sortiment Glas- oder Kristallfläschchen
- 1 Teleskop
- 1 Waage aus Messing
- 1 Besen
- Pergamentrollen (normal und groß)
- 1 schwarze Tinte und 1 rote Tinte
- 1 Phönixfederkiel
- Zauberutensilien für Zaubertränke 1-7

Es ist den Schülern zudem freigestellt, eine Eule ODER eine Katze ODER eine Kröte mitzubringen.

„Okay, Ron, Harry ihr geht in die Apotheke und holt die Zutaten für Zaubertränke, den Kessel, das Teleskop und die Fläschchen und den Besen könnt ihr auch noch gleich besorgen. Hier sind 83 Galleonen. In der zwischen Zeit gehen wir zu Ollivanders, Madam Malkins und Eeylops. Danach treffen wir uns bei Flourish und Blotts um den Rest zu besorgen.“ Erklärte Mine den beiden Jungs, verabschiedet sich und zieht mich nach rechts während die anderen Beiden nach links gingen. Es dauerte nicht lang bis wir an einem kleinen Laden hielten. Das Schild über der Türe verkündete in goldfarbenen Buchstaben: Ollivanders - Gute Zauberstäbe - Seit 382v. Chr. Im Schaufenster des Ladens lag auf einem purpurrotem Kissen ein Zauberstab. Zusammen traten wir ein und ein helles Leuten einer Glocke begrüßte uns. Der Raum war dunkel und wirkte sehr alt, eng und karg. Das einzigste in dem leer wirkenden Raum war ein storchenbeiniger Stuhl und duzende Regal die bis an die Decke hoch gingen, die mit länglichen Schachteln gefüllt waren. Überall lag der Staub in schichten und die Stille die hier herrschte, wirkte sehr beängstigend auf mich.

„Guten Tag.“ Begrüßte uns eine sanfte Stimme. Erschrocken zuckte ich zusammen, meine Cousine zuckte nicht mal mit den Wimpern. Ein alter Mann mit großen, leuchtenden und blasssilbernen Augen, trat auf uns zu.

„Hallo.“ Sagte ich leicht verunsichert.

„Ah ja. Hab mir schon gedacht das sie bald hier vorbei schauen werden, Miss. Granger.“ Sagte er.

/Woher zum Teufel kennt der meinen Namen?/ Dachte ich panisch. Langsam trat der Mann näher, doch kein einziges mal blinzelte er. Seine Augen sind starr und forschend, richtig beängstigend. Er zog ein langes Maßband mit silbernen Strichen aus seiner Tasche.

„Welches ist ihre Zauberer Hand?“

„Ähm ...die Rechte, Sir.“ Antwortete ich ihm.

„Strecken sie ihren Arm aus. Ja genau so.“ Er maß mich von der Schulter bis zu den Fingerspitzen, vom Handgelenk zum Ellenbogen, von der Schulter bis hinunter zu den Füßen, vom Knie zur Armbeuge und zum Schluss von Ohr zu Ohr. Wieso er das alles

maß wusste ich nicht. Während des Messens sagte er:

„Jeder der Zauberstäbe von Ollivanders hat einen eigenen Kern aus einem mächtigen Zauberstoff, Miss Granger. Wir benutzen Einhornhaare, Schwanzfedern von Phönixen, und die Herzfasern von Drachen. Kein Zauberstab ist gleich, wie auch keins der Tiere. Sie werden niemals mit dem Zauberstab eines anderen so hervorragend Resultate erzielen, wie mit ihrem eigenen.“

Jetzt erst viel mir auf, dass das Maßband von alleine weiter maß. Mr. Ollivander huschte durch die Regalreihen und zog hier und da eine längliche Schachtel heraus.

„Nun hier, Miss Granger. Elfenbein und Drachenherzfaser. 11 1/2 Zoll. Handlich und geschmeidig. Probieren sie ihn aus. Sie müssen ihn einfach durch die Luft schwingen.“ Ich griff danach und tat was er sagte. Doch keine zwei Sekunden später entriss er ihn mir auch schon wieder.

„Nein, nein.“ Sagte er und schüttelte dabei den Kopf.

„Buchenholz und Einhornhaar. 8 Zoll. Biagsam.“ Meinte er und gab mir den nächsten. Ich tat das gleiche wie beim ersten und die Glühbirnen in den Lampen zersprangen. Entsetzt legte ich den Stab beiseite.

„Ahorn und Phönixfeder. 9 Zoll. Federnd.“ Ich hatte den Stab nicht einmal richtig in der Hand, entriss er ihn mir auch schon wieder.

„Schwierig, sehr schwierig. Der letzte der so schwierig war wie sie, Miss Granger. War kein anderer als Mr. Potter.“ Berichtet er ihr und ging wieder durch die Reihen.

„Ah ich hab's, dieser hier müsste genau richtig für sie sein. Kirschholz und Einhornhaar. 11 Zoll. Handlich und geschmeidig.“

Also griff ich nach dem Zauberstab und eine angenehme Wärme durchflutete meinen Körper. Ich hob den Stab und schwang ihn. Rote und goldene funken schossen aus der Spitze des Stabs und rieselten auf mich herab.

„Gut, sehr Gut. Einfach ausgezeichnet.“ Ich bezahlte sieben goldene Galleonen und reichte sie Mr. Ollivander. Er geleitete uns noch zur Tür heraus und verbeugte sich leicht. Wir beide schwiegen. Bis es mir zu blöd wurde.

„Ein sehr seltsamer alter Mann. Irgendwie beängstigend.“ Dachte ich laut.

„Ja, das ist er wohl. Jetzt gehen wir zu Madam Malkins.“ In Madam Malkins Anzüge für alle Gelegenheiten, begrüßte uns eine stämmige, lächelnde Hexe. Die von Kopf bis Fuß in malvenfarbenen eingekleidet war. Wie ich nur wenige Sekunden später erfuhr, handelte es sich hier bei um Madam Malkins.

„Guten Tag, Madam Malkins. Wir bräuchten drei Garnituren einfacher Arbeitskleidung in schwarz, Schutzhandschuhe aus Drachenhaut und einen Winterumhang in schwarz mit silbernen Schnallen.“ Erklärte meine Cousine der Hexe. Diese nickte einmal und zeigte mir wo ich lang sollte.

So stand ich auf einem kleinen Schemel und wurde wieder einmal gemessen. Es dauerte nicht lange bis Madam Malkins fertig war. Sie verschwand in einen Hinterraum und kam zehn Minuten später wieder mit dem Gewünschten. Ich bezahlte auch dies, 64 goldene Galleonen und sieben silberne Sicken.

„So nur noch zu Eeylops Eulenkaufhaus und dann zu den anderen.“ Sagte Mine zu mir. Wir gingen auf die andere Seite und betraten den Laden. Dunkel war es dort und man hörte immer wieder aus einer der Ecken ein flattern oder sahen diamanthelle Augen in der Dunkelheit aufblitzen. Fünfzehn Minuten später verließen wir den Laden

wieder und ich trug einen großen Käfig mit einer schlafenden Schleiereule darin. Bepackt mit allen Einkäufen betraten wir Flourish und Blotts. Ich konnte Harry und Ron in der Menge in dem Laden ausmachen. Sie waren genau so beladen wie Mine und ich.

„Hey, habt ihr alles bekommen?“ Wollte Hermine von den Beiden wissen.

„Japs, haben alles bekommen. Und schau mal Jojo. Das ist ein Feuerblitz, der beste Rennbesen den es zurzeit gibt.“ sagte Ron ganz begeistert.

„Wirklich, das ist cool. Ihr Beiden müsst mir unbedingt beibringen wie man auf so einem teil fliegt.“ Meinte ich genau so begeistert wie Ron.

„Du wirst dich keine zwei Sekunden, auf dem Besen halten können.“ Sagte eine männliche Stimme hinter mir.